

Echinopsis-Hybriden

Beitrag von „Karl1“ vom 6. November 2016, 08:22

EDH.06.73.RAB.2

Die Eltern sind die Schick Hybriden

Mutter: Madame Pele

Vater: Coquette

Bei der Gegenkreuzung hat die Schick Hybride Madame Pele als Mutter seine Farben auf die neue Sorte vererbt. Von der Coquette als Vater ist hier nichts zu sehen.

Form der Petalen zur Schwesterpflanze sehr abweichend.

Blüten sind wohlriechend bis zu 11 cm Zentimeter darüber. Eine gut zentrierte Blüte, Petalen speerspitze in drei Reihen, fast gleichgestellte große Petalen, hell rötlich zu dunklen ziegelrot, umlaufend mit einem hellen breiten purpur Rand, zur Basis samt-rot, wirkt farbenfroh belebend, eine sehr beeindruckende Blüte. Mittelstreifen breit verlaufend bis zur Spitze. Äußere Staubgefäße bilden einen geschlossenen Ring. Staubfäden ziegelstein-rot, Narbe und Pollenplättchen crem Farben. Pflanzenkörper wächst kugelförmig bis zu 10 cm.

Diese neue Sorte hat mich voll überzeugt. Würde jede Sammlung bereichern. Stelle ich mit zur Zucht ein Vater in weiß oder gelb ganz gut vor.

Dieser Kontrast der Farben könnte wieder eine sehr interessante Kreuzung werden.

Auch ein Trichocereus Hybride in den Farbton würde als Vater in betracht kommen.

Hier sollte von der Kreuzung bis zu 10 Sämlinge aufgezogen werden, um die Streuung der Farben besser beurteilen zu können. Alles was auf Anhieb nicht gefällt einer weiteren Verwendung zu stellen. Nur das Beste sollte in die Sammlung übernommen werden und in paar Jahren ist die Hybridensammlung mit besten Material angefüllt.